

Die Tragzeit von Giraffen – 450 Tage – kam zeitlich gesehen schon sehr nahe an die Corona-Zwangspause heran, die der Judosport nicht nur in der Oberpfalz erlebte.

Nach einer kurzen Unterbrechung im Oktober 2020 wurde, um im Bild zu bleiben, auch der Hals der Judoka immer länger, denn das Ziel, wieder auf die Matte zu dürfen, lag in nicht absehbarer Ferne.

Fallende Inzidenzwerte im Juni 2021 und ein gutes Hygienekonzept ermöglichten es dann, mit den jungen Menschen doch wieder einen Lehrgang zu starten. Die Zielsetzung war recht simpel, nämlich herauszufinden: Wer ist überhaupt noch da? Wie schaut's mit Kondition, Kraft und Ausdauer aus? Was wurde alles so vergessen? Und als wichtigster Teil: die soziale Komponente, endlich wieder mit Gleichgesinnten zusammen zu kommen.

Nach genauer Analyse aller Wettkampf- und Lehrgangsteilnehmer im Jahr 2020 hätten es 175 Jugendliche und junge Erwachsene sein können, die den ersten Lehrgang der U15/U18/U21 hätten besuchen können.

Träumen sei erlaubt, und 50% „Schwund“ durch Corona waren laut allen Statistiken real. Dass final aber nur noch etwas über 25% den Weg nach Schwandorf fanden, war dann doch sehr ernüchternd. Das Bezirkstrainerenteam aus Thomas Kraus, Andreas Köppl und Manfred Schmid hatte aber dadurch die Zeit, intensiv auf die Einzelnen einzugehen und die wie immer zusätzlich eingeladenen Vereinstrainer und Trainerassistenten auf den neuesten Stand im Judo zu bringen.

Grundkampfkonzeption und besonders für die Jüngeren das Thema Athletik waren die angesetzten Themenschwerpunkte. Für den eingeladenen Landestrainer der U15, Kai Bades, war das dann auch gleich die Gelegenheit, neue Talente zu sichten und der Vereinstrainerschar darzulegen, wie wichtig die Themen Athletik, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer sind. Dabei wurden auch der neue Rahmentrainingsplan des BJV „Trainieren wie die Profis“ für die Trainer und das Arbeitsheft „Mein Weg zum erfolgreichen Judo“ des Bezirks Oberpfalz als Arbeitsgrundlage sehr nahegelegt.

Im Lehrgang, der nach den Jahrgängen U15 und U18 getrennt war, zeigten sich bei den U18 Kämpfer\*innen sehr gute Ansätze, die auf eine erfolgreiche Teilnahme bei der bayerischen Einzelmeisterschaft am 18. und 19. September hoffen lassen.

In der U15 ging es recht gemischt zur Sache. Für den hoffnungsvollen Nachwuchs heißt bei einigen mit Ambitionen auf den Bayernkader oder höher jetzt ordentlich und hart trainieren, um im Herbst auf der bayerischen Meisterschaft zu glänzen. Nach den Sommerferien und bis zu den Meisterschaften wird es, wenn sich die Inzidenzen nicht durch Leichtsinn und Übermut negativ verändern, noch Lehrgänge und auch das eine oder andere Turnier geben. Hierbei ist besonders das Juniorteam der Oberpfalz gefragt, da die ausrichtenden Vereine das Wettkampftischpersonal nicht alleine stellen können.

Die zweistündige Mittagspause bewirkte nicht nur, dass man wieder dazu kam, miteinander zu reden. In der letzten halben Stunde gab es noch den Lohn für die Top-Ten-Platzierten der U15 im letzten Jahr und die Siegpreise der Corona Aktion „Erinnere Dich – wir sind immer für euch da“.

Die Freude einiger Lehrgangsteilnehmer\*innen war sehr groß, als sie wider Erwarten noch einen tollen Pokal bekamen. Denn nur Anwesende konnten nach dem Reglement geehrt werden. Die Ehrenpreise der „Erinnere Dich“-Gewinner, vom Judoanzug über eine Gürtelprüfung bis hin zu Wettkampfgürteln, wurden dankenswerterweise durch DAX Sports® gestiftet.



**Die Gewinner der Erinnere Dich Aktion**

**JONA Suhren** TSV Schwandorf - **EMILY Fischer** TSV Detag Wernberg - **EMILY Beidin** JV Sulzbach-Rosenberg



Top Ten der MU 15 2020



Top Ten der FU 15 2020

Text und Bilder



Reiner Brinkmann  
Jugendleiter Judo (M) Oberpfalz

Heinrich-von-Stein-Straße 153  
92342 Freystadt

Tel.: 09179 96 54 61  
Fax : 09179 96 54 62  
Mobil : 015 11 27 32 889